

# Hypoaktiver Schüler

## Beitrag von „soframa“ vom 26. Februar 2006 01:34

Hallo!

Ich habe in meiner Klasse einen deutlich hypoaktiven Schüler, also dieträumerische Variante der Hypoaktivität. Ich muss gestehen, dass dieses Kind mich bis an meine Grenzen bringt. Er hat immer sooooooooooooo viel Ruhe, fängt nie(!) an wenn die anderen anfangen, hat grundsätzlich andere Sachen auf dem Tisch liegen, ist immer(!) der Letzte, der in die Pause geht, hat am letzten Aufsatz 3,5(!) Schulstunden geschrieben und und und... Ich bin sowas von genervt, das gibt es gar nicht 😞

Wie geht ihr mit diesen Kindern um? Wer hat den ultimativen Tipp? HILFE 😞

Dank euch + LG: SUNNY

---

## Beitrag von „Doris“ vom 26. Februar 2006 09:22

Hallo,

ich habe zwar eine hyperaktive Tochter, die ist immer in Fahrt, aber dafür ist mein Mann ein Hypo.

Von ihm wurde mir immer berichtet, dass er "geträumt" hat.

Bei solchen Kindern muss man öfters mal erinnern, auffordern und auch nachsehen, ob sie wirklich angefangen haben.

Am Besten geht man auch zu dem Kind und ermuntert es zum Anfangen, in dem man ihm auf die Schulter ect.. tippt.

Setze Dir diesen Jungen, wenn möglich in deine Nähe zum Pult, da hast Du ihn in den Augen.

Ich kann verstehen, dass Du da "genervt" bist, meinem Mann könnte ich manchmal an die Gurgel, weil er so gar nicht in die Gänge kommt und seinen eigenen Rhythmus hat, den er sich nicht verändern lässt.

Vor allem sprich mal die Eltern an, falls Du das nicht schon getan hast. Es ist denke ich, schon wichtig dass abgeklärt wird, was hinter der Sache steckt. Denn oft ist es sehr unterstützend für die Kinder, wenn z.B. mittels Ergotherapie ect...an dem Problem gearbeitet wird.

Im Zweifelsfalle kannst Du dir ja auch Tipps beim Schulpsychologischen Dienst holen. Die Leute dort sind sehr nett.

Grüße aus der "Hauptstadt" der Pfalz - Neustadt

Doris

---

### **Beitrag von „eulenspiegel“ vom 22. Oktober 2006 12:32**

soframa: Ich habe wohl auch ein solches Kind in meiner Klasse. Deine Beschreibungen decken sich haargenau mit meinen Erfahrungen. Durch eine Bekannte wurde ich auf das Phänomen der Hypoaktivität hingewiesen. Hast du irgendwelche Tipps für mich oder kannst schildern wie du mit diesem Kind umgehst. Hast du mit den Eltern darüber gesprochen?

Ich hatte schon etliche Gespräche, aber dabei war mir noch nicht bewusst, dass bei dem Kind evtl dieseträumerische Variante des ADS vorliegt.

Es wäre nett, wenn du mir berichten könntest.

Gruß Annette

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 22. Oktober 2006 13:57**

Ja ja ja... DAS kenne ich!

Es ist zum Wahnsinnigwerden!

Bei meinem Schüler (ADS diagnostiziert, ohne Medikamente) hilft auch das ständige Auffordern nicht mehr, der Junge schreibt an 10 Zeilen 90 Minuten. Egal ob man daneben sitzt oder immer wieder vorbeikommt... er tut nichts mehr.

Und wenn man ihn anspricht und ihn auf das Problem hinweist, dann schaut er einen an - eher durch einen hindurch - und reagiert gar nicht... keine Regung!

Es ist wirklich schrecklich. Ich bin auch nicht der Freund von Medikamenten, aber in diesem Fall wünschte ich mir, der Junge bekäme etwas.

---

## **Beitrag von „Petra“ vom 22. Oktober 2006 16:37**

Auch ich hatte mal genau SO einen Schüler (übrigens auch einen Jungen). Meine Aufforderungen endlich zu beginnen haben genau gar nix gebracht. Alle anderen waren schon fertig, er hatte ein Chaos auf seinem Tisch und noch nicht einmal begonnen...

Das Einzige was ab und zu (!) geholfen hat, war die Androhung, dass er alles in der Pause nacharbeiten muss.

Langfristig wird das Problem wohl nur mit ärztlicher Hilfe angegangen werden können.

Petra